

technische und finanzielle Hilfe zu mobilisieren, um sicherzustellen, dass der Treuhandfonds über ausreichende und angemessene Mittel verfügt;

9. *ist sich* der Mehrdimensionalität der nachteiligen Auswirkungen der Ölpest *bewusst* und ersucht den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer neunundsechzigsten Tagung unter dem Punkt „Nachhaltige Entwicklung“ einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen.

RESOLUTION 68/207

Verabschiedet auf der 71. Plenarsitzung am 20. Dezember 2013, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/68/438, Ziff. 37)¹⁰⁶.

68/207. Nachhaltiger Tourismus und nachhaltige Entwicklung in Zentralamerika

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf alle einschlägigen Resolutionen der Generalversammlung zu dieser Frage, insbesondere ihre Resolution 66/196 vom 22. Dezember 2011,

sowie unter Hinweis auf die Erklärung von Manila über den Welttourismus¹⁰⁷, die Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung¹⁰⁸ und die Agenda 21¹⁰⁹, die Erklärung von Amman über Frieden durch Tourismus¹¹⁰, die Erklärung von Johannesburg über nachhaltige Entwicklung¹¹¹ und den Durchführungsplan des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (Durchführungsplan von Johannesburg)¹¹², die Erklärung von Barbados¹¹³ und das Aktionsprogramm für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern¹¹⁴, die Erklärung von Mauritius¹¹⁵ und die Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern¹¹⁶, die Erklärung von Istanbul¹¹⁷, das Aktionsprogramm für die am wenigsten ent-

¹⁰⁶ Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde im Ausschuss eingebracht von: Ägypten, Argentinien, Australien, Barbados, Belize, Bolivien (Plurinationaler Staat), Cabo Verde, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Finnland, Georgien, Griechenland, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Indien, Israel, Italien, Jordanien, Kanada, Kasachstan, Kolumbien, Kroatien, Kuba, Litauen, Luxemburg, Malediven, Marokko, Mexiko, Monaco, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Palau, Panama, Paraguay, Peru, Portugal, Saudi-Arabien, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika und Zypern.

¹⁰⁷ A/36/236, Anhang, Anlage I.

¹⁰⁸ *Report of the United Nations Conference on Environment and Development, Rio de Janeiro, 3–14 June 1992*, Vol. I, *Resolutions Adopted by the Conference* (United Nations publication, Sales No. E.93.I.8 und Korrigendum), Resolution 1, Anlage I. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/conf/agenda21/rio.pdf>.

¹⁰⁹ Ebd., Anlage II. In Deutsch verfügbar unter http://www.un.org/Depts/german/conf/agenda21/agenda_21.pdf.

¹¹⁰ A/55/640, Anlage.

¹¹¹ *Report of the World Summit on Sustainable Development, Johannesburg, South Africa, 26 August–4 September 2002* (United Nations publication, Sales No. E.03.II.A.1 und Korrigendum), Kap. I, Resolution 1, Anlage. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/conf/jhnsbrg/a.conf.199-20.pdf>.

¹¹² Ebd., Resolution 2, Anlage. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/conf/jhnsbrg/a.conf.199-20.pdf>.

¹¹³ *Report of the Global Conference on the Sustainable Development of Small Island Developing States, Bridgetown, Barbados, 25 April–6 May 1994* (United Nations publication, Sales No. E.94.I.18 und Korrigenda), Kap. I, Resolution 1, Anlage I.

¹¹⁴ Ebd., Anlage II.

¹¹⁵ *Report of the International Meeting to Review the Implementation of the Programme of Action for the Sustainable Development of Small Island Developing States, Port Louis, Mauritius, 10–14 January 2005* (United Nations publication, Sales No. E.05.II.A.4 und Korrigendum), Kap. I, Resolution 1, Anlage I.

¹¹⁶ Ebd., Anlage II.

¹¹⁷ *Report of the Fourth United Nations Conference on the Least Developed Countries, Istanbul, Turkey, 9–13 May 2011* (A/CONF.219/7), Kap. I.

wickelten Länder für die Dekade 2011-2020¹¹⁸ sowie das Ergebnisdokument der Sonderveranstaltung zur Weiterverfolgung der Anstrengungen zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele¹¹⁹,

ferner unter Hinweis auf das Ergebnisdokument der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung mit dem Titel „Die Zukunft, die wir wollen“¹²⁰,

unter Begrüßung der fortlaufenden Anstrengungen der Mitgliedstaaten und des Systems der Vereinten Nationen zur Ausarbeitung der Post-2015-Entwicklungsagenda,

in dem Bewusstsein der bedeutenden Rolle des nachhaltigen Tourismus als eines positiven Instruments für die Beseitigung der Armut, den Schutz der Umwelt und die Verbesserung der Lebensqualität und seines Beitrags zu den drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere in den Entwicklungsländern,

nachdrücklich darauf hinweisend, dass ein nachhaltiger Tourismus in Zentralamerika ein Querschnittsthema mit engen Verbindungen zu anderen Sektoren ist, dass er Handelschancen eröffnet, eine tragende Säule der regionalen Integration und ein Motor der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung ist, der Einkommen, Investitionen und Devisen in Hartwährung erzeugt, und dass er folglich zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele beiträgt,

unterstreichend, dass die Armutsbeseitigung durch Tourismus, insbesondere Ökotourismus, Tourismus unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung und Kleinst- und Kleinunternehmen in der touristischen Angebotskette, ein zentrales Ziel in der strategischen Planung der zentralamerikanischen Länder ist,

in Anerkennung der Ziele, Anstrengungen und Ergebnisse im Rahmen des Marrakesch-Prozesses für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster und der Globalen Partnerschaft für nachhaltigen Tourismus,

mit Anerkennung Kenntnis nehmend von den im Ergebnisdokument der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung geforderten und nun laufenden Prozessen, einschließlich der Offenen Arbeitsgruppe über die Ziele für die nachhaltige Entwicklung,

unter Hinweis auf die Gemeinsame Erklärung, den Aktionsplan und die Erklärung zur Verkündung des Jahres 2012 zum Jahr des nachhaltigen Tourismus in Zentralamerika, die am 22. Juli 2011 in San Salvador angenommen wurden, und auf die Erklärung des Zentralamerikanischen Tourismusrats, die auf seiner zweiundachtzigsten Tagung am 7. Juli 2011 in Guanacaste (Costa Rica) angenommen wurde,

in Anbetracht der Ergebnisse des Forums über Tourismus, Nachhaltigkeit und Klimawandel in Zentralamerika, das vom 11. bis 13. April 2013 in La Ceiba (Honduras) unter der Schirmherrschaft der Weltorganisation für Tourismus, der Zentralamerikanischen Kommission für Umwelt und Entwicklung, des Zentralamerikanischen Integrationssystems, der Organisation „Wälder der Welt“ und anderer abgehalten wurde,

1. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht, den der Generalsekretär unter Berücksichtigung der Berichte der Weltorganisation für Tourismus vorgelegt hat¹²¹;

2. *stellt fest*, dass sich die Regierungen Zentralamerikas in Abstimmung mit der Zentralamerikanischen Kommission für Umwelt und Entwicklung fortlaufend darum bemühen, bestehende und neue Programme zur Einführung und Förderung eines nachhaltigen Tourismus in der gesamten Region durchzuführen;

3. *begrißt* es, dass das Sekretariat für die zentralamerikanische Tourismusintegration die Grundsätze des nachhaltigen Tourismus angenommen hat, die vom Globalen Rat für nachhaltigen Tourismus der Weltorganisation für Tourismus anhand seiner Globalen Kriterien für nachhaltigen Tourismus als Rahmen für die Tourismusentwicklung konzipiert wurden und in dem vom Sekretariat für die zentralamerikanische Tourismusintegration entwickelten Strategieplan für nachhaltige Entwicklung 2009-2013 dargelegt sind, in

¹¹⁸ Ebd., Kap. II.

¹¹⁹ Resolution 68/6.

¹²⁰ Resolution 66/288, Anlage.

¹²¹ A/68/278.

dem das Selbstverständnis der Region als integriertes, nachhaltiges und mehrere Orte umfassendes Reiseziel von hoher Qualität zum Ausdruck kommt;

4. *verweist* auf die wertvolle Rolle der internationalen Zusammenarbeit mit maßgeblichen Partnern bei der Durchführung verschiedener Projekte zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus in der Region, namentlich durch die Stärkung des Ökotourismus, des ländlichen Tourismus und des Tourismus der Kolonialstädte;

5. *verweist außerdem* auf die bestehenden gemeinsamen Initiativen, die zur Förderung der regionalen Tourismusintegration entwickelt und umgesetzt wurden, wie beispielsweise die Regionalmarke „Welt der Mayas“;

6. *begrüßt* es, dass die zentralamerikanischen Länder Fortschritte bei der Einigung auf eine regionale Tourismusstrategie erzielt haben, die darauf basiert, die biologische Vielfalt, die Naturschönheiten und die kulturellen Attraktionen der Region zu bewahren, durch die Schaffung von Beschäftigung und den Aufbau von Tourismusunternehmen, mit Schwerpunkt auf den in der Branche vorherrschenden Kleinstunternehmen und mittleren Unternehmen, die Armut zu verringern, gegen den Klimawandel anzugehen und den Tourismus als Instrument zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner der Region einzusetzen;

7. *verweist* auf die Fortschritte, die das Sekretariat für die zentralamerikanische Tourismusintegration bei der Förderung eines Aktionsplans zu Tourismus und Klimawandel im Rahmen der Regionalstrategie zum Klimawandel erzielt hat, unterstützt durch die Zentralamerikanische Kommission für Umwelt und Entwicklung, die Maßnahmen zur Verringerung der Anfälligkeit des Tourismussektors und zur Förderung der Anpassung an den Klimawandel und seiner Abschwächung in Erwägung zieht;

8. *begrüßt* die Maßnahmen, die mit dem Ziel der Schaffung des panamerikanischen Netzwerks der Globalen Beobachtungsstelle für nachhaltigen Tourismus ergriffen wurden, das der übrigen Region sowie Nord- und Südamerika als ein gutes Modell dienen kann, um Daten über nachhaltigen Tourismus für die Verbesserung politischer Konzepte und den Aufbau von Kapazitäten zu nutzen und so die Nachhaltigkeit von Reisezielen zu steigern;

9. *ist sich* der Notwendigkeit *bewusst*, Aktivitäten des nachhaltigen Tourismus und Anstrengungen zum Aufbau der entsprechenden Kapazitäten zu unterstützen, die das Umweltbewusstsein fördern, die Umwelt erhalten und schützen, Fauna und Flora, die biologische Vielfalt, die Ökosysteme und die kulturelle Vielfalt achten und das Wohl und die Existenzgrundlagen der lokalen Gemeinwesen verbessern, indem sie die lokale Wirtschaft und die menschliche und die natürliche Umwelt in ihrer Gesamtheit stützen;

10. *ist sich außerdem* der Möglichkeiten *bewusst*, Aktivitäten des nachhaltigen Tourismus im Rahmen des Programms für nachhaltigen Tourismus und seine Ökotourismus-Komponente innerhalb des Zehnjahres-Programmrahmens für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu fördern;

11. *betont* die Notwendigkeit, die weitere Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus zu fördern, insbesondere durch den Konsum nachhaltiger Tourismusprodukte und -dienstleistungen, die Entwicklung des Ökotourismus aufbauend auf der Umsetzung der Erklärung zur Verkündung des Jahres 2012 zum Jahr des nachhaltigen Tourismus in Zentralamerika zu stärken, und zugleich die Kulturen und die ökologische Unversehrtheit indigener und lokaler Gemeinschaften zu erhalten und ökologisch sensible Gebiete und das Naturerbe besser zu schützen sowie die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus und den Kapazitätsaufbau als Beitrag zur Stärkung der ländlichen und lokalen Gemeinschaften und der Kleinstunternehmen und mittleren Unternehmen zu fördern, unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, unter anderem die Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen und dem Verlust der biologischen Vielfalt Einhalt zu gebieten;

12. *betont außerdem* die Notwendigkeit der verstärkten Unterstützung für Aktivitäten des nachhaltigen Tourismus und den entsprechenden Kapazitätsaufbau in den Entwicklungsländern, um zur Herbeiführung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen;

13. *spricht sich dafür aus*, bei der Ausarbeitung der Post-2015-Entwicklungsagenda die Frage des nachhaltigen Tourismus angemessen zu berücksichtigen;

14. *begrüßt* die Anstrengungen, die die Weltorganisation für Tourismus, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, die Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur und die Konferenz der Vertragsparteien des

Übereinkommens über die biologische Vielfalt unternehmen, um den nachhaltigen Tourismus weltweit zu fördern;

15. *bittet* die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und die anderen Interessenträger sowie die Weltorganisation für Tourismus, die von den zentralamerikanischen Ländern durchgeführten Aktivitäten zur Förderung eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus in der Region, im Kontext der Notfallvorsorge, der Bewältigung von Naturkatastrophen und der Begrenzung ihrer Folgen, sowie zum Aufbau von Kapazitäten zugunsten der Erreichung der international vereinbarten Entwicklungsziele weiter zu unterstützen, indem die Vorteile des Tourismus auf alle gesellschaftlichen Bereiche, insbesondere auf die schwächsten und am stärksten marginalisierten Bevölkerungsgruppen, ausgedehnt werden;

16. *legt* den zentralamerikanischen Ländern *nahe*, über den Zentralamerikanischen Tourismusrat und das Sekretariat für die zentralamerikanische Tourismusintegration den nachhaltigen Tourismus auch weiterhin durch eine Politik zu unterstützen, die einen bedürfnisorientierten und integrativen Tourismus fördert, die regionale Identität stärkt und das Natur- und Kulturerbe schützt, insbesondere ihre Ökosysteme und die biologische Vielfalt, und stellt fest, dass bestehende Initiativen, wie die Globale Partnerschaft für nachhaltigen Tourismus, eine von mehreren internationalen Initiativen, die Regierungen in diesem Bereich direkt und gezielt unterstützen können;

17. *legt* den zentralamerikanischen Ländern *außerdem nahe*, ihre Erfahrungen mit einem nachhaltigen Tourismus, der darauf ausgerichtet ist, zur Linderung der Armut beizutragen, zum Nutzen aller Länder weiterzugeben;

18. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer siebzigsten Tagung unter Berücksichtigung der Berichte der Weltorganisation für Tourismus auf diesem Gebiet über den Stand der Durchführung dieser Resolution Bericht zu erstatten.

RESOLUTION 68/208

Verabschiedet auf der 71. Plenarsitzung am 20. Dezember 2013, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/68/438, Ziff. 37)¹²².

68/208. Kooperationsmaßnahmen zur Bewertung der Umweltauswirkungen von Abfällen aus dem Einbringen chemischer Munition ins Meer und zur Schärfung des diesbezüglichen Problembewusstseins

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolution 65/149 vom 20. Dezember 2010,

sowie unter Hinweis auf die einschlägigen Empfehlungen der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen, die im Juni 1972 in Stockholm abgehalten wurde¹²³,

Kenntnis nehmend von den einschlägigen Bestimmungen der Agenda 21¹²⁴, die im Juni 1992 in Rio de Janeiro (Brasilien) auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung angenommen und in dem im September 2002 in Johannesburg (Südafrika) angenommenen Durchführungsplan des

¹²² Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde im Ausschuss eingebracht von: Albanien, Belgien, Benin, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Honduras, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Madagaskar, Malta, Monaco, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Panama, Polen, Portugal, Republik Moldau, Rumänien, San Marino, Schweden, Serbien, Slowakei, Slowenien, Somalia, Spanien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland und Zypern.

¹²³ Siehe *Report of the United Nations Conference on the Human Environment, Stockholm, 5–16 June 1972* (A/CONF.48/14/Rev.1), Erster Teil.

¹²⁴ *Report of the United Nations Conference on Environment and Development, Rio de Janeiro, 3–14 June 1992*, Vol. I, *Resolutions Adopted by the Conference* (United Nations publication, Sales No. E.93.I.8 und Korrigendum), Resolution 1, Anlage II. In Deutsch verfügbar unter http://www.un.org/Depts/german/conf/agenda21/agenda_21.pdf.